

TEA Tagebuch- und Erinnerungsarchiv Berlin e.V.

Postanschrift: c/o Karin Manke-Hengsbach, Herrenhausstr. 19, 12487 Berlin

Archivanschrift: Königsheideweg 290, 12487 Berlin



Leitlinien für Vorsitz, Vorstand und Mitglieder

Das *TEA* ist mit anderen (thematisch ähnlichen) Organisationen und Einrichtungen vernetzt. Innerhalb dieses Netzwerkes besteht eine gute, offene und kreative Kommunikation. Mit dem Verein wächst jedes einzelne Mitglied, auf der Grundlage seiner Fähigkeiten und Talente.

Folgender Satz von Aristoteles soll unser Motto sein:

„Wo Deine Talente und die Bedürfnisse der Welt sich kreuzen, dort liegt Deine Berufung.“

Wir fragen uns, wie und womit vermögen wir andere Menschen und Einrichtungen in unser Tun einzubinden?

Wir fragen uns, wie bewertet ein Vereinsmitglied unser Tun und was erwartet es als nächstes?

Zur Vereinsarbeit braucht es mehrere Leute aus verschiedenen Bereichen, die gemeinsam und zur gleichen Zeit arbeiten. Den einsamen Führer, die einsame Führung, das geht nicht (mehr)! Jeder ist daher in seinem Projekt-Bereich eine Führungskraft.

Bei uns gibt es Anerkennung und Feedback, wir wissen jede Leistung zu würdigen. Vorsitz und Vorstand animieren zur Mitarbeit. Wir schreiben keine Lösungen vor. Vorsitz und Vorstand sprechen Belobigungen aus, verschicken oft kleine Privatnotizen, Kurzmails usw. Vorsitz und Vorstand verpflichten die Menschen – fordern heraus und fördern. Leistungen (Einzelner oder einer Projektgruppe) werden im „*TEA* informiert“ veröffentlicht und finden in der Öffentlichkeit Anerkennung.

Die Mitglieder des Vereins wollen das Gefühl haben, gebraucht zu werden. Sie wollen sich einsetzen. **Unsere LEITWORTE sind: Kommunizieren – Überzeugen – Motivieren!**

Über unsere Ziele:

Ein Ziel ist wie ein befristeter Traum.

Ziele geben uns etwas, auf das wir zusteuern können.

Sie bündeln unsere Anstrengungen.

Sie ermöglichen uns, unseren Erfolg zu messen.

Ziele zu haben, bedeutet, jede Einzelheit zu planen und unermüdlich darauf zuzuarbeiten.

Ziele zu haben, bedeutet sich Zwischenziele zu setzen.

Ziele geben uns Richtung und halten uns auf Kurs.

Für jeden Einzelnen gilt:

Wer sich als zuverlässig erweist, bekommt auch mehr Gelegenheit zu zeigen, wie zuverlässig er wirklich ist – denn man setzt sich immer für das ein, was man sich selbst erarbeiten muss bzw. erarbeitet hat.

Führung durch Vorsitz und Vorstand beginnt mit Integrität und Glaubwürdigkeit.

Wir sind glaubwürdig. Wir halten Wort. Die Vereinsmitglieder vertrauen uns.

Wir setzen Begeisterungsprozesse in Gang!

Wir tun nicht nur unsere „Pflicht“, wir sprechen auch von anderen davon, warum etwas uns interessiert und schließlich begeistert.

Nur ein begeisterter Vorsitz und Vorstand bekommt begeisterte Mitglieder – denn Einstellung und Begeisterung, das ist es, worauf die Mitglieder und verbündeten Partner schauen.

Und tiefe Empfindungen sind stärker als nüchterne Ideen.

*- Beschlossen auf der Vorstandssitzung am 13.11.2012,
ergänzt durch Beschluss der Vorstandssitzung am 31.01.2013 -*